



## WINNETOUS SOHN

### Bewertung der Jugend Filmjury:

In dem Film Winnetous Sohn von André Erkau geht es um einen Jungen namens Max, der von seinen Freunden nur Häuptling genannt wird. Wie in jedem Jahr besucht er in den Sommerferien das Indianercamp. Hier lernt er Morten kennen, der gar keine Lust hat dort zu sein. Eines Abends hören die zwei im Radio, dass bei den Karl-May-Festspielen der Schauspieler, der Winnetous Sohn spielt, vom Pferd gefallen ist und sich beim Sturz beide Beine gebrochen hat. Das ist Max Chance! Er trainiert gemeinsam mit Morten für das Casting.

Winnetous Sohn hat uns ganz gut gefallen und ist ein schönes Indianerabenteuer für kleinere Kinder. Teilweise ist die Handlung etwas unschlüssig und die Beziehungen zwischen den Figuren sind nicht gut zu verstehen, zum Beispiel zwischen Max Mutter, seinem Vater und George. Für ältere Kinder ist auf den ersten Blick kein bestimmter Höhepunkt zu erkennen, aber für kleinere Kinder gibt es viel zu entdecken, weil die Geschichte viele kleine Türen aufmacht. Häufig wird auch der Ort gewechselt. Die Requisiten sind bunt und passend zu einem Indianerfilm, genau wie die Westernmusik. In dem Film wird als Moral vermittelt, dass es auf Kopf und Herz ankommt und nicht auf das Aussehen.

Wir empfehlen den Film ab 5 Jahren und für alle, die sich für das Thema Indianer interessieren.

### Wertung in Sternen:

humorvoll:	★ ★ ★
realistisch:	★ ★
spannend:	★ ★
indianisch:	★ ★ ★
freundschaftlich:	★ ★ ★

